

Betreff: Die Entwicklung der Zahl der Veranstaltungen  
im öffentlichen Raum in Graz



A-8010 Graz-Rathaus  
Telefon: (0316) 872-2120  
Fax: (0316) 872-2129  
email: [spoe.klub@stadt.graz.at](mailto:spoe.klub@stadt.graz.at)  
[www.graz.spoe.at](http://www.graz.spoe.at)  
DVR: 0828157

## **ANFRAGE**

gemäß § 16 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat  
von Herrn Gemeinderat Michael Ehmann  
an Herrn Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl  
in der Sitzung des Gemeinderates  
vom 6. Juni 2019

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Graz ist eine lebendige Stadt – das macht eine Vielzahl von kleineren und größeren Veranstaltungen im öffentlichen Raum aus. Und: Graz ist eine lebendige Stadt, dank der Menschen die sich hier angesiedelt haben, die hier wohnen.

Entsprechend gilt es, dieses Spannungsfeld immer im Auge zu haben. Auf der einen Seite sind es die vielen Veranstaltungen, die den Reiz einer Stadt ausmachen, die viele GrazerInnen gerne genießen und zu denen auch BesucherInnen aus nah und fern kommen, die für Wirtschaft und Tourismus von Bedeutung sind. Andererseits dürfen aber auch die BewohnerInnen nicht außer Acht gelassen werden, die eben auch einmal ihre Ruhe und Erholung brauchen, die regelmäßige Events an Abenden, an Sonn- und Feiertagen als Belastung empfinden.

Wobei sich in vielen Diskussionen sowohl mit BewohnerInnen wie auch potentiellen VeranstalterInnen bzw. BesucherInnen immer wieder eine unterschiedliche Wahrnehmung betreffend die vergangenen fünf bis zehn Jahre offenbart; nämlich insofern, ob sich die Zahl der Veranstaltungen an bestimmten Plätzen, konkret etwa am Lendplatz oder im Bereich Mariahilferplatz, in den vergangenen Jahren tatsächlich derart enorm erhöht hat oder nicht.

Namens des SPÖ Gemeinderatsklubs stelle ich daher an dich, sehr geehrter Herr Bürgermeister, die

### **Anfrage:**

1. In welchem Ausmaß hat sich die Zahl der Veranstaltungen im öffentlichen Raum in den vergangenen zehn Jahren erhöht?
2. In welchem Ausmaß hat sich die Zahl der BesucherInnen dieser Veranstaltungen in den vergangenen zehn Jahren erhöht?
3. Gibt es spezielle Hotspot, was die Beliebtheit von Veranstaltungsortlichkeiten (z.B. Lendplatz) betrifft und wie war in diesen Bereichen die Entwicklung?
4. Inwieweit wird seitens der Stadt mit BewohnerInnen von Plätzen bzw. Straßenzügen, die bevorzugt für Veranstaltungen im öffentlichen Raum genutzt werden, regelmäßig Kontakt gesucht, um abzuklären, ob die Wohnsituation deswegen als belastend empfunden wird und wie Abhilfe geschaffen werden könnte?